



Europäisches und deutsches Kartellrecht

26. Juni 2020

Rechtsfolgen von Kartellverstößen (2): Kartellverfahren

Dr. Christian Heinichen

1

Europäisches und deutsches Kartellrecht

Inhaltsübersicht

Rechtsfolgen (2): Kartellverfahren

1. **Kartellverwaltungsrecht/-verfahren**
2. Kartellordnungswidrigkeitenverfahren
3. Kartellzivilverfahren

2

Kartellverwaltungsrecht – Überblick

Abstellungsverfügung

Beratungsschreiben

einstweilige Maßnahmen

Entzug der Freistellung

Verpflichtungszusagen

Vorteilsabschöpfung

Positiventscheidung

Sektoruntersuchungen

Abstellungsverfügung (EU)

- Art. 7 VO 1/2003
- Anordnung von Abhilfemaßnahmen
 - auf Beschwerde (Befugnis: Abs. 2) oder von Amts wegen
 - verhaltensorientierter oder struktureller Art
 - Geltung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes (Abs. 1 S. 3)
- Feststellungsbefugnis (Abs. 1 S. 4)

Abstellungsverfügung (Deutschland)

- § 32 GWB
- Anordnung aller erforderlichen Abhilfemaßnahmen
 - verhaltensorientierter oder struktureller Art (Abs. 2 S. 1)
 - Verhältnismäßigkeitsgrundsatz (Abs. 2 S. 2)
 - Befugnis, Rückerstattung kartellrechtswidrig erwirtschafteter Vorteile (Abs. 2a) ⇔ Konflikt zu §§ 34, 33a GWB
- Feststellungsbefugnis (Abs. 3)

Anordnung einstweiliger Maßnahmen (EU)

- Art. 8 VO 1/2003
- Absicherung des Status Quo (Abs. 1)
 - durch Anordnung einstweiliger Maßnahmen
 - auf Grundlage prima facie festgestellter Zuwiderhandlung
 - bei Gefahr ernsthafter, nicht umkehrbarer Wettbewerbsschädigung
- Befristung erforderlich (Abs. 2)

Anordnung einstweiliger Maßnahmen (D)

- § 32a GWB
- Anordnung einstweiliger Maßnahmen
 - in dringenden Fällen
 - bei Gefahr eines ernsten, nicht wieder gutzumachenden Schadens für den Wettbewerb (Abs. 1)
 - zur Sicherung des Status Quo
- Befristungserfordernis (Abs. 2)

Verpflichtungszusagen (EU)

- Art. 9 VO 1/2003
- Bindenderklärung von Verpflichtungszusagen (Abs. 1)
 - Ausdruck des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes
 - Zusagen struktureller und verhaltensorientierter Art
 - Möglichkeit der Befristung
 - Ermessensentscheidung der EU-Kommission
- Bindungswirkung + Katalog der Wiederaufnahmegründe (Abs. 2)
- rechtsstaatliche Risiken?

Verpflichtungszusagen (Deutschland)

- § 32b GWB
- „Unbedenklichkeitsbescheinigung“
 - Verwaltungsakt auf Unterwerfung unter Mitwirkung des Betroffenen
 - Verpflichtung zu Maßnahmen verhaltensorientierter und struktureller Art
 - Befristung möglich (Abs. 1 S. 3)
- Bindungswirkung + Katalog der Wiederaufnahmegründe (Abs. 2)

Entzug der Freistellung (EU)

- Art. 29 VO 1/2003
- Befugnis zum Entzug des Rechtsvorteils einer GVO
 - setzt Feststellung von mit Art. 101 Abs. 3 unvereinbaren Wirkungen einer – an sich gruppenfreigestellten – Maßnahme voraus
 - von Amts wegen oder auf Antrag/Beschwerde

Entzug der Freistellung (Deutschland)

- § 32d GWB
- Befugnis zum Entzug des Freistellungsvorteils einer GVO

Positiventscheidung (EU)

- Art. 10 VO 1/2003
- Feststellung der Nichtanwendbarkeit von Art. 101, 102 AEUV
 - nur „aus Gründen des öffentlichen Interesses der Gemeinschaft“
 - Ermessensentscheidung der EU-Kommission

Kein Anlass zum Tätigwerden (Deutschland)

- § 32c GWB
- „kleine Positiventscheidung“
 - Selbstbindung der Kartellbehörde vorbehaltlich neuer Erkenntnisse (S. 1 und S. 2)
 - keine konstitutive Freistellung von Verbotsnormen (S. 3)
 - Ermessensentscheidung (Ausn.: § 30 Abs. 2b GWB)

Formloses Beratungsschreiben (EU)

- sog. *guidance letter*
- Bekanntmachung der EU-Kommission über die informelle Beratung bei neuartigen Rechtsfragen
- Unverbindlichkeit des Beratungsschreibens
- Ermessen des EU-Kommission

Formloses Beratungsschreiben (Deutschland)

- Zusage der Kartellbehörde, auf der Grundlage des bekannten Sachverhalts (vorerst) nicht einzuschreiten
- Ermessensentscheidung der Kartellbehörde

Sektoruntersuchungen (EU)

- Art. 17 VO 1/2003
- Sektor- und sektorenübergreifende Untersuchungen
- Voraussetzungen
 - auf objektive Tatsachen gestützte Vermutung, dass der Wettbewerb auf dem Gemeinsamen Markt eingeschränkt/verfälscht ist
 - förmlicher Eröffnungsbeschluss der EU-Kommission
 - Ermessensentscheidung der EU-Kommission
- Ermittlungsbefugnisse der Art. 18-22 VO 1/2003

Sektoruntersuchungen (Deutschland)

- § 32e GWB
- Sektor- und sektorenübergreifende Untersuchungen
- Voraussetzungen
 - auf objektive Tatsachen gestützte Vermutung, dass der Wettbewerb im Inland eingeschränkt/verfälscht ist
 - Ermessensentscheidung der Kartellbehörde

Vorteilsabschöpfung (Deutschland)

- § 34 GWB
- Voraussetzungen
 - vorsätzlicher/fahrlässiger Verstoß
 - gegen Verbotsnorm oder kartellbehördliche Verfügung,
 - der kausal
 - zu wirtschaftlichem Vorteil (vgl. § 17 Abs. 4 OWiG) führt
- Subsidiarität der Vorteilsabschöpfung, § 34 Abs. 2 GWB

Inhaltsübersicht

Rechtsfolgen (2): Kartellverfahren

1. Kartellverwaltungsrecht/-verfahren
2. **Kartellordnungswidrigkeitenverfahren**
3. Kartellzivilverfahren

Aufnahme von Ermittlungen

- Kronzeugenprogramme
 - Funktionsweise
- förmliche Beschwerden
- informelle Kenntniserlangung
- Hinweisgebersystem
- Sektoruntersuchungen

Ermittlungsbefugnisse (EU)

- **Auskunftsverlangen**, Art. 18 VO 1/2003
 - Auskunftsentcheidung (Abs. 1) vs. einfaches Auskunftsverlangen (Abs. 2)
 - Person des Auskunftspflichtigen (Abs. 4)
 - Umfang der Auskunftspflicht: Erforderlichkeit + Verhältnismäßigkeit
 - Bußgeldbewehrung der Auskunftspflicht (Art. 23 Abs. 1 VO 1/2003)
 - kein generelles Recht der Aussageverweigerung, aber Verbot des Zwangs zur Selbstbezeichnung

Ermittlungsbefugnisse (EU)

- Befugnis zur **Nachprüfung**, Art. 20, 21 VO 1/2003
 - einfacher Prüfungsauftrag (Art. 20 Abs. 3 VO 1/2003) vs. formelle Nachprüfungsentscheidung (Art. 20 Abs. 4 VO 1/2003)
 - in Räumlichkeiten des Unternehmens (Art. 20 VO 1/2003)
 - in Privaträumen (Art. 21 VO 1/2003)
 - Einsichtnahme in Bücher und sonstige Geschäftsunterlagen
 - Einfordern mündlicher Erklärungen
 - Reichweite des Anwaltsprivilegs

Ermittlungsbefugnisse (EU)

- Befugnis zur **Befragung**, Art. 19 VO 1/2003
 - Zustimmung der befragten Person erforderlich

Ermittlungsbefugnisse (Deutschland)

- **Durchsuchung**
 - Durchsuchung bei Betroffenen (§ 102 StPO)
 - Durchsuchung bei anderen Personen (§ 103 StPO)
 - Richtervorbehalt (§ 105 Abs. 1 StPO) | Gefahr in Verzug
 - Durchsuchung von Wohnungen und anderen Räumen, Sachen und Personen
 - keine Pflicht zu aktiver Mitwirkung, nur zu passiver Duldung
 - Rechtsbehelf = Beschwerde gem. § 304 StPO

Ermittlungsbefugnisse (Deutschland)

- **Sicherstellung und Beschlagnahme**
 - Sicherstellung gem. § 94 Abs. 1 StPO
 - Beschlagnahme gem. § 94 Abs. 2 StPO
 - Reichweite der Beschlagnahmefugnis
 - Umgang mit „Zufallsfunden“ (§ 108 Abs. 1 StPO)
 - Richtervorbehalt für Beschlagnahme | Gefahr in Verzug (§ 98 Abs. 1 StPO)
 - gerichtliche Bestätigung der Beschlagnahme (§ 98 Abs. 2 StPO)
 - Rechtsbehelf = Beschwerde gem. § 304 StPO

Ermittlungsbefugnisse (Deutschland)

- **Vernehmung von Zeugen**
 - §§ 48 ff. StPO
 - Zeuge vs. Beschuldigter/Betroffener
 - Auskunftspflicht
 - Zeugnis- und Auskunftsverweigerungsrechte (§§ 52-55 StPO)

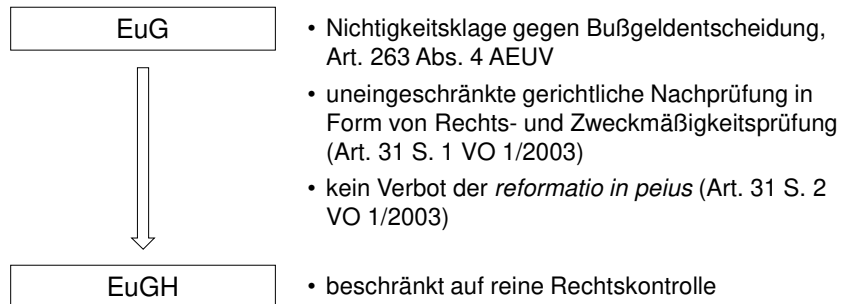
Ermittlungsbefugnisse (Deutschland)

- **Vernehmung des Beschuldigten** bzw. Betroffenen
 - Grundsatz der Aussagefreiheit (§ 136 Abs. 1 S. 2 StPO)
 - Gewährung rechtlichen Gehörs
 - Recht auf Verteidigerkonsultation

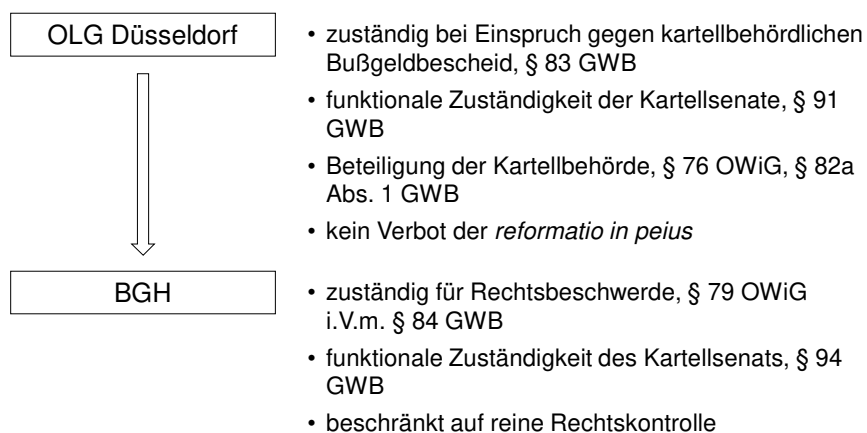
Abschluss kartellbehördlicher Ermittlungen

- Einstellung des Ordnungswidrigkeitenverfahrens
- teilweise Einstellung des Ordnungswidrigkeitenverfahrens
- Mitteilung der Beschwerdepunkte/Beschuldigungsschreiben
- Erlass eines Bußgeldbescheids

Rechtsmittelverfahren (EU)



Rechtsmittelverfahren (Deutschland)

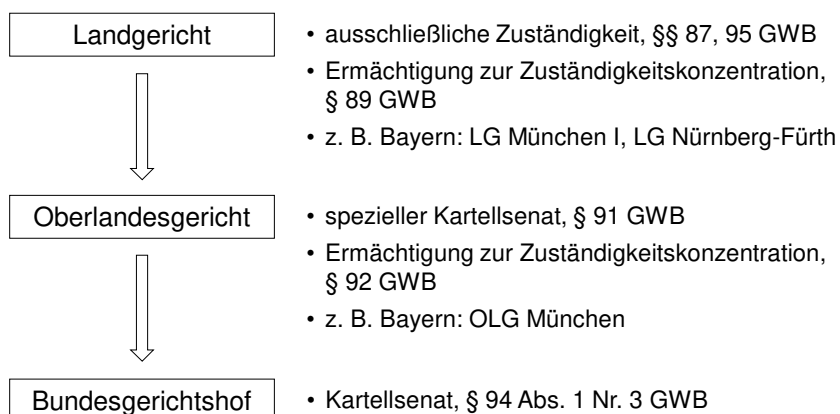


Inhaltsübersicht

Rechtsfolgen (2): Kartellverfahren

1. Kartellverwaltungsrecht/-verfahren
2. Kartellordnungswidrigkeitenverfahren
3. **Kartellzivilverfahren**

Instanzenzug vor Zivilgerichten



Europäisches und deutsches Kartellrecht



Fortsetzung folgt:

3.7.2020

Fusionskontrolle (1):
Aufgreifattbestand

Dr. Christian Heinichen
E-Mail: christian.heinichen@bblaw.com